

Presse-Information

27. November 2023

Weihnachtsumfrage: Berlin schenkt gerne

Die Hälfte will dabei nicht sparen

Die meisten Berlinerinnen und Berliner (88 Prozent) legen nach wie vor gerne etwas unter den Weihnachtsbaum. Rund die Hälfte davon plant, für Geschenke genauso viel auszugeben wie im vergangenen Jahr. Das hat eine repräsentative Umfrage der Berliner Sparkasse ergeben.

Von Inflation und geändertem Konsumverhalten keine Spur? Nicht ganz: 28 Prozent sagen, dass sie zwar Geschenke kaufen, dafür aber weniger ausgeben als 2022. Als Grund nennen die meisten (58 Prozent) die gestiegenen Preise. 46 Prozent haben weniger Geld zur Verfügung.

„Die Inflation geht zwar seit Jahresanfang langsam wieder zurück und auch die Reallöhne sind in Berlin wieder leicht gestiegen“, sagt Florian Seyfert, Volkswirt der Berliner Sparkasse. „Aber so richtig in Schwung kommt der Konsum noch nicht. Die Umsätze legen zwar zu, aber das liegt an den gestiegenen Preisen und nicht daran, dass mehr gekauft wird.“

Die Ausgaben für Weihnachtsgeschenke liegen bei knapp der Hälfte der Befragten (46 Prozent) zwischen 100 und 500 Euro. Jeder Dritte plant für Geschenke bis zu 100 Euro ein. 10 Prozent kaufen für mehr als 500 Euro ein. Ebenfalls 10 Prozent der Befragten gaben an, kein Geld für Weihnachtsgeschenke auszugeben, weil ihnen andere Dinge wichtiger sind. Dazu zählt vor allem Zeit mit der Familie.

Auch nach ihren eigenen Wünschen wurden die Berlinerinnen und Berliner gefragt. Die meisten (51 Prozent) würden sich über eine Reise freuen. Beliebt sind auch Karten für Veranstaltungen, Konzerte oder Museumsbesuche (37 Prozent) oder Essenseinladungen (36 Prozent). Dann folgen Geld (32 Prozent), Bücher (28 Prozent), Mode (24 Prozent), Kosmetik/Parfüm (23 Prozent) und hochwertige Mediatechnik (22 Prozent).

Und wo shoppen die Berlinerinnen und Berliner am liebsten? Das hält sich wie in den vergangenen Jahren die Waage: Gekauft wird zu etwa gleichen Teilen online (33 Prozent), in Läden vor Ort (30 Prozent) oder sowohl online als auch im Geschäft (36 Prozent). Los geht's damit für viele in den ersten beiden Dezemberwochen (44 Prozent), 37 Prozent haben aber auch schon in den Herbstmonaten angefangen. Nur wenige kaufen ihre Geschenke auf den letzten Drücker (8 Prozent).

- Das Meinungsforschungsinstitut info GmbH hatte im Auftrag der Berliner Sparkasse im November 1.011 Berlinerinnen und Berliner ab 16 Jahren befragt.